



Schatten der Erinnerung

Nach einem langen und erfüllten Leben stellt sich der Erzähler in ›Licht gegen Schatten‹ nie verwundenen Verletzungen aus seiner Vergangenheit. Der krankheitsbedingte Überlebenskampf der Schwiegertochter und seine Besuche an ihrem Krankenbett setzen bei dem Protagonisten einen Erinnerungsprozess in Gang, der längst verdrängte Erfahrungen seiner Zeit als Mitglied der französischen Résistance und andere Ereignisse des Zweiten Weltkriegs wieder hervortreten lässt. Es ist vor allem die Erinnerung an den Verlust eines Freundes, der damals unter nicht geklärten Umständen ums Leben gekommen war, die ihn nun, als alten Mann, tief in ein dunkles Geflecht von Freundschaft, Macht und Schuld eintauchen lässt.

In weiten Teilen stark von den autobiografischen Erlebnissen Bauchaus geprägt, ist ›Licht gegen Schatten‹ ein fesselndes Spätwerk des preisgekrönten belgischstämmigen Autors (Prix de Rome, 2002, Prix de la Société des hommes de lettres, 2004, Prix du Livre Inter 2008).

›Licht gegen Schatten‹ ist ein großer Roman über den Tod und die Konfrontation mit den eigenen Ängsten und ans Tageslicht drängenden Erinnerungen.

Henry Bauchau, geboren 1913 im belgischen Malines, heute in Paris ansässig, schloss sich Ende des Zweiten Weltkriegs der Résistance an. Nach einem Studium u.a. bei Jacques Lacan arbeitete er viele Jahre als Psychotherapeut für Jugendliche, bevor er im Alter zum Schreiben kam. Für sein literarisches Werk wurde er vielfach ausgezeichnet.

Claudia Kalscheuer, geboren 1964, lebt in Berlin und Arles. Sie übertrug Werke u.a. von Alexander von Humboldt, Jules Verne und Marie NDiaye. 2003 wurde sie mit dem André-Gide-Preis für deutsch-französische Literaturübersetzungen ausgezeichnet. 2010 erhielt sie zusammen mit Marie NDiaye den Internationalen Literaturpreis.



Henry Bauchau
Licht gegen Schatten
[Le Boulevard périphérique, 2008]
268 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
Aus dem Französischen
von Claudia Kalscheuer.
978-3-88221-985-2
19,90 € / 26,90 CHF

August 2012

Information
Almuth Strote
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de